

Käfern und dergleichen. Der Igel ist also ein nützliches Thier. Ist es wohl recht, wenn man ihn verfolgt und tödtet?

40. Der Fuchs und der Igel.

Ein stolzer Fuchs besprach sich mit dem Igel und fragte ihn, wie er es mache, wenn ihn die Hunde verfolgten? Ich habe dann einen einzigen Kunstgriff, antwortete der Igel ganz bescheiden. Einen einzigen? Dann muß ich dich bedauern; denn ich habe deren wenigstens hundert. So prahlte der Fuchs. In eben dem Augenblicke hörten sie die Hunde bellen und sahen, ehe sie entfliehen konnten, Jäger herbeieilen. Der Igel rollte sich zusammen und war nun überall stachlicht. Die Hunde bißen an ihm sich blutig.

Abgeschreckt hiedurch gingen sie auf den Fuchs los. Vergebens nahm dieser zu List und Seitensprüngen seine Zuflucht. Es machte freilich den Hunden den Sieg über ihn schwer, aber sie erhaschten ihn endlich, und erwürgten ihn. Ach! seufzte der Igel, der von ferne zusah, ach, daß er noch lebte! Jetzt würde er eingestehen, daß eine Kunst, die man recht erlernt, besser sei, als hundert andere, die nichts nützen.

41. Der Hirsch.

Der Hirsch ist ein schnellfüßiges, flüchtiges und verschlagenes Thier, welches den Jäger und seine Hunde, aber nicht den Landmann und andere Menschen scheuet, und sich unter gewissen Umständen, z. B. in die Enge getrieben, seines Geweihs als Waffen bedient. Er hat einen feinen Geruch, ein leises Gehör und ein scharfes Gesicht. Seine Stimme gleicht dem Brüllen des Rindviehes. Er nährt sich einzig von Gewächsen, z. B. Kräutern, Kohl, Getreide, allerlei Beeren, wildem Obst, jungen Schößlingen der Weiden und Birken und anderer Bäume. Auf Getreidefeldern richtet er oft großen Schaden an. Daher wird er von dem Jäger erschossen. Sein Fleisch ist sehr wohlschmeckend. Die Haut liefert ein sehr dauerhaftes Leder zu Beinkleidern und Handschuhen. Der Talg dient bei leichten Verwundungen zu Salben und Pflastern. Das Geweih wird zu Messerheften und Hirschfängergriffen benützt.

42. Der Hirsch am Bache.

Ein Hirsch trank aus einem kleinen Gewässer, und erblickte in demselben sein Bild. — „Fürwahr,“ rief er, „die Natur meinte